

Bürger am Schießstand



Das Bild zeigt Vorsitzenden Klaus Elterlein (links) und Sportleiter Peter Löffler (rechts) im Kreise der Sieger. Foto: Roland Dietrich

SSV DIETERSHOFEN 23 Mannschaften sorgten in diesem Jahr für eine Rekordbeteiligung.

Roland Dietrich

Ein Highlight im Terminkalender der Gemeinde Kirchensittenbach ist das Gemeindegießen beim SSV Dietershofen – diesmal mit Rekordbeteiligung von 23 Teams samt einer reinen Kindermannschaft. Die gab mit Kinderarmbrust und Blasrohr ihr Bestes und ließe sogar noch die ein oder andere Erwachsenengruppe hinter sich. Für die „Großen“ dagegen mussten sich in ihren jeweiligen Gruppen gleich mit vier unterschiedlichen Sportgeräten auseinandersetzen: Ob mit dem Kleinkalibergewehr, dem Westergewehr, dem Blasrohr oder der Kinderarmbrust – jede Disziplin hatte ihren Reiz und so waren alle mit Eifer dabei. Bei allen Disziplinen stand auch ein erfahrener Schütze des SSV Dietershofen als Aufsicht und mit einem guten Rat zur Verfügung.

Nachdem alle Mannschaften ihre zwei beziehungsweise vier Aufgaben abgeschlossen hatten, bat Vereinsvorsitzender Klaus Elterlein zur feierlichen Preisverleihung. Rang drei ging an die Freiwillige Feuerwehr Steinensittenbach mit 149 Ringen. Den treffsicheren Floriansjüngern folgten die Wanderfreunde II aus Aspertshofen mit 151 Ringen. Und dass die Wanderfreunde aus Aspertshofen nicht nur gut zu Fuß sind, sondern auch zielgenau, haben die Wanderfreunde III mit 157 Ringen bewiesen und sich ersten Platz gesichert.

Auch wenn Aspertshofen auf dem Podest hervorstach, es war wirklich das ganze Sittenbachtal vertreten; das zeigt die Liste der teilnehmenden Ortschaften: von Steinensittenbach und Hohenstein, von Dietershofen über Kirchensittenbach und Aspertshofen bis nach Unterkrumbach. Sogar eine Mannschaft mit dem Namen „Die Nämbercher“ war gemeldet. Wo der Ort wohl liegt? Das konnten alle Teilnehmer im Anschluss herausfinden. Denn nachdem sich noch alle am Grill und bei Langos verpflegen konnten, war auch das „Zusammensitzen“ noch länger möglich. Eines wurde für 2025 gleich entschieden: Auch im kommenden Jahr wird es wieder ein Gemeindegessen geben.
